



CDU-Innenpolitiker fordern effektivere Sicherheitsbehörden in der Extremismusabwehr

CDU-Innenpolitiker fordern effektivere Sicherheitsbehörden in der Extremismusabwehr
Der Bundesfachausschuss Innenpolitik und Integration der CDU Deutschlands hat anlässlich des ersten Jahrestags der Aufdeckung der Gewaltverbrechen der Terrorzelle NSU einen 10-Punkte-Plan verabschiedet. Darin fordern die Innenpolitiker der CDU unter anderem, die Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden in der Extremismus- und Terrorabwehr klar zu verbessern. "Unser Ziel ist ein leistungsfähiger, moderner und transparenter Verfassungsschutz in der Mitte der Gesellschaft", betonte der Ausschussvorsitzende, Niedersachsens Innenminister Uwe Schönemann. Dazu gehöre auch eine Stärkung seiner Frühwarnfunktion und seiner Präventionsarbeit. Weiter heißt es in dem Beschluss, es sei richtig, ein "Gemeinsames Extremismus- und Terrorismusabwehrzentrum (GETZ)" einzurichten, um die analytische, präventive und operative Schlagkraft der Sicherheitsbehörden von Bund und Ländern bestmöglich zu bündeln. Versäumnisse im Zusammenhang mit den Taten der NSU müssten mit größtem Nachdruck aufgearbeitet werden. "Es kann allerdings nicht sein, dass den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sicherheitsbehörden pauschal eine undemokratische Gesinnung unterstellt wird", erklärte Schönemann. Ein solcher Pauschalvorwurf schade der Extremismusbekämpfung nur. Das Personal der Sicherheitsbehörden verdiene ein hohes Maß an Anerkennung für die oftmals schwierige Arbeit. Die CDU-Innenpolitiker betonen in dem Beschluss zudem, dass es dringend eine verfassungskonforme Rechtsgrundlage für die Vorratsdatenspeicherung brauche: "Wir halten an der Vorratsdatenspeicherung fest", so Schönemann, "weil eine effektive Verfolgung von politisch motivierter Kriminalität darauf entscheidend angewiesen ist."
CDU
Klingelhöferstraße 8
10785 Berlin
Telefon: 030 / 220 70 - 0
Telefax: 030 / 220 70 - 111
Mail: post@cdu.de
URL: <http://www.cdu.de>
http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pintr_=515779 width="1" height="1">

Pressekontakt

CDU

10785 Berlin

cdu.de
post@cdu.de

Firmenkontakt

CDU

10785 Berlin

cdu.de
post@cdu.de

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Unsere Partei wurde 1945 von Menschen gegründet, die Deutschlands Zukunft mit einer christlich geprägten, überkonfessionellen Volkspartei gestalten wollten. In dieser neuen Volkspartei fanden sich katholische und evangelische Christen, Konservative, Liberale und Christlich-Soziale, Frauen und Männer aus verschiedenen Regionen, aus allen sozialen Schichten und demokratischen Traditionen unseres Vaterlandes. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Die CDU war immer die Partei zukunftsweisender moderner Konzepte. Unsere Ideen und Vorstellungen haben das Aufbauwerk nach dem Krieg erfolgreich vorangetrieben, unser Land in Europäischer Union und NATO fest verankert und Deutschland zu einem blühenden Gemeinwesen gemacht. Mit der Deutschen Einheit hat sich eine unserer großen politischen Visionen erfüllt. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben.